

Sanitärsilikon

codex SG 10

Hochelastische acetatvernetzende 1K-Dichtmasse

Anwendungsbereiche:

codex SG 10 ist eine hochelastische, gebrauchsfertige Silikondichtmasse zum Verfugen von Eck-, Anschluss- und Bewegungsfugen im Sanitär-, Bau- und Montagebereich.

Einsetzbar an Wand- und Bodenbelägen, im Innen- und Außenbereich.

DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4 gemäß DGNB-Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt

LEED: Erfüllt die LEED-Anforderungen in IEQ Credit (4.1) Low Emitting Materials – Adhesives and Sealants (LEED v4)

Geeignet für/auf:

- ▶ Steingut, Steinzeug, Feinsteinzeug
- ▶ Keramik, Glas
- ▶ Sanitärgegenstände
- ▶ Küchen, Bäder
- ▶ Balkone und Terrassen
- ▶ Wohn-, Gewerbe- und Industriebau
- ▶ Feucht- und Nassräume

Produktvorteile /Eigenschaften:

Gebrauchsfertiger Silikondichtstoff, der durch Reaktion mit der Luftfeuchtigkeit elastisch aushärtet. Nach abgeschlossener Aushärtung ist das Produkt völlig geruchlos, physiologisch unbedenklich und indifferent.



- ▶ Gebrauchsfertig
- ▶ Schnell erhärtend
- ▶ Hochelastisch und selbsthaftend
- ▶ Sehr gut glättbare Oberfläche
- ▶ Fungizid und bakteriostatisch ausgerüstet
- ▶ Witterungs- und alterungsbeständig
- ▶ UV-Beständig
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS/Sehr emissionsarm

Technische Daten:

Gebindeart:	310 ml Kartusche
Liefergröße:	12 x 310 ml im Karton
Lagerfähigkeit:	mind. 18 Monate
Farben:	siehe Rückseite
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 °C bis + 35 °C
Hautbildung:	ca. 10 Minuten*
Aushärtung:	2 – 3 mm/24 Std*
Shore-A-Härte (DIN 53 505):	20
Bewegungsaufnahme:	25 %
Dehnspannung bei 100 %:	ca. 0,3 N/mm ²
Temperaturbeständigkeit:	– 40 °C bis + 180 °C
Witterungsbeständigkeit:	nach 2 Std. schlagregenfest

*Bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung:

Die Fugenflanken und Haftflächen müssen trocken, fest, fett- und staubfrei sein, sowie frei von Stoffen die die Haftung beeinträchtigen. Nicht tragfähige Schichten, Farbreste und alte Dichtmassen restlos entfernen. Fette und Öle ggf. mit UZIN VE 100 entfernen. Tiefe Fugen mit einem geeigneten, richtig dimensionierten Hinterfüllmaterial (z.B. geschlossenzellige PE-Rundschnur) vorfüllen. Dreiflankenhaftung vermeiden.

Bei unbekanntem/kritischen Untergründen ggf. durch einen Vorversuch sicherstellen, dass die Werkstoffe/Materialien im Kontaktbereich miteinander verträglich sind und sich nicht schädigen oder verändern (z.B. verfärben).

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

Verarbeitung:

1. Kartusche oberhalb des Gewindehalses aufschneiden und schräg abgeschnittene Düsen Spitze aufschrauben.
2. Dichtmasse blasenfrei mit guter Flankenbenetzung in die Fuge einpressen. Den Silikondichtstoff nicht über die Fugen hinaus verteilen, da Verschmierungen schwer zu entfernen sind. Insbesondere bei offenporigen Fliesenoberflächen.
3. Die frische Silikonoberfläche mit codex Glättmittel SG 10 abglätten. Überschussmengen unbedingt sofort abwaschen bzw. entfernen.
4. Werkzeuge und verschmutzte Flächen in frischem Zustand reinigen. In ausgehärtetem Zustand mechanisch entfernen.

Verbrauch:

Fugenquerschnitt	ca. Verbrauch*	ca. Reichweite 310 ml-Kartusche
5 x 5 cm	30 ml/lfm	10,3 lfm Fuge
10 x 10 cm	110 ml/lfm	2,8 lfm Fuge

Nutzen Sie unseren Verbrauchsrechner auf: www.codex-x.de

Wichtige Hinweise:

- ▶ In ungeöffneten Originalgebinden bei trockener Lagerung (< 60 % rLF) im Temperaturbereich von + 15 °C bis + 25 °C 18 Monate haltbar. Werden die Produkte über längere Zeiträume

Farben:



Farbabweichungen zu eingebauten Fugen können aus drucktechnischen Gründen nicht ausgeschlossen werden. Unterschiedliche Baustellenbedingungen können die Fugenoptik beeinflussen. Ein Haftungsanspruch kann aus den genannten Gründen nicht geltend gemacht werden. Wir empfehlen daher, Probeverfugungen durchzuführen.

- (mehrere Wochen) bei höherer Temperatur/Luftfeuchtigkeit gelagert und/oder transportiert, kann eine Verringerung der Haltbarkeit bzw. eine Veränderung der Materialeigenschaften nicht ausgeschlossen werden.
- ▶ Während der Verarbeitung und Aushärtung Arbeitsräume gut belüften.
- ▶ Der Kontakt mit bitumenhaltigen und weichmacherabgebenden Materialien wie z.B. Butyl, EPDM, Neopren, Isolier- und Schwarzanstrichen ist zu vermeiden da die Fuge geschädigt werden könnte.
- ▶ Für Naturwerksteinbeläge das neutralvernetzende Naturstein-silikon codex SG 20 einsetzen.
- ▶ Trotz pilzhemmender Einstellung von codex SG 10 ist in Feuchträumen und Nassbereichen (Sanitärbereichen) darauf zu achten, dass die Fugen mit einem üblichen Haushaltsreiniger sauber gehalten werden und eine ausreichende Lüftung sichergestellt ist. Seifenablagerungen und anhaltende Feuchte stellen einen guten Nährboden für Mikroorganismen dar.
- ▶ Für die Reinigung der Fugen keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Fugenränder für randsauberes Arbeiten ggf. mit Selbstklebeband abkleben, Klebeband sofort nach dem Glätten abziehen.
- ▶ Aufgrund der großen Fleckenempfindlichkeit einiger Fliesenbeläge (z.B. unbehandelter Cotto) wird vom Einsatz anderer, ggf. nicht verträglicher Glättmittel (Spülmittel) abgeraten.
- ▶ Bis zur völligen Durchtrocknung Fugen vor Verunreinigungen schützen.
- ▶ Farbanstriche haften auf codex SG 10 nicht. Für überstreichbare Anschluss- und Bewegungsfugen codex Produkte entsprechend der aktuellen Produktübersicht verwenden.
- ▶ Neben allen einschlägigen Normen, Richtlinien und Merkblättern sind zur besonderen Beachtung empfohlen:
 - DIN 18 352 Fliesen- und Plattenarbeiten
 - DIN 13 332 Naturwerksteinarbeiten
 - DIN 18 333 Betonwerksteinarbeiten
 - DIN 18 157 Ausführung keramischer Arbeiten in Dünnbettverfahren
 - ZDB-Merkblatt: Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten
 - IVD-Merkblatt Nr. 3

Arbeits- und Umweltschutz:

Lösemittelfrei. Nicht entzündlich. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Berührung mit den Augen vermeiden. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen. In getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich. EMICODE EC 1 PLUS – „Sehr emissionsarm“ – geprüft und eingestuft entsprechend GEV Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Kunststoff-Kartuschen mit nicht ausgehärtetem Restinhalt sind Sonderabfall, Kunststoff-Kartuschen, restlos entleert oder mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.